

Im **Zentrum für Konfliktforschung** (Arbeitsbereich Prof. Dr. Thorsten Bonacker), ist ab dem 01.09.2018 zunächst befristet bis 31.03.2019 die Stelle (40 Std./Monat) einer **Studentischen Hilfskraft** zu besetzen.

Zu den Aufgaben gehört die Unterstützung der Forschungsarbeit im Teilprojekt B05 „Ver- und Entsicherlichung treuhänderischer Übergangsverwaltungen in politischen Transitionsprozessen“ des Sonderforschungsbereichs / Transregio 138 „Dynamiken der Sicherheit. Formen der Versicherheitlichung in historischer Perspektive“ der Universitäten Marburg und Gießen. Informationen über das Teilprojekt sind hier abrufbar: <http://www.sfb138.de/home/forschung/teilprojekte/b05-treuhaendische-uebergangsverwaltungen/>

Die Unterstützung bezieht sich insbesondere auf die Organisation und Recherche von einschlägiger Literatur, Organisation und Verwaltung von Archivmaterialien sowie Transkription von Interviews, Auswertung von Daten mit MAXQDA und die allgemeine Projektorganisation. Vorausgesetzt wird ein Bachelor-Abschluss vorzugsweise in einem sozialwissenschaftlichen Fach, Begeisterung für wissenschaftliches Arbeiten sowie Interesse an der Thematik im Teilprojekt. Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit werden ebenso erwartet wie sehr gute Englischkenntnisse sowie gute Französischkenntnisse.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen – die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familiengerechten Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Bewerberinnen/Bewerber mit Behinderungen im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Wir bitten darum, Bewerbungsunterlagen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

**Bewerbungsunterlagen sind bis zum 30.6.2017 per e-mail an Prof. Dr. Thorsten Bonacker (thorsten.bonacker@uni-marburg.de) zu senden.**